Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

Sonnenaufgang.

Gamsfeld, 29. August.

Du wunderbare blaue Nacht
Mit deinen Sterngebilden,
Gleich einem Heer von Feuermacht
Mit funkelnd lichten Schilden!
Und hier und dort fährt ein Geschoss
Blitzschnell am Himmel nieder,
Sie tauschen ihre Pfeile blos
Aus goldenem Gefieder.

Doch bald o Nacht! wirst du besiegt;
Ein dämmernd' Licht im Osten,
Es kündet, dass dein Feind schon liegt
Bereit an seinem Posten.
Du blaue Nacht! wie wirst du blass,
Wie muss dein Heer erbleichen,
Wie mancher grosse Held fürbass
Muss nun dem grössten weichen!

Der Horizont wird glühend rot,
Und wie auf Purpurwagen
Wird jetzt der stolze Sonnengott
Zum Sieg emporgetragen;
Die hohen Gletscher rings umher,
Die weisse Riesenrotte,
Sie tauchen aus dem Nebelmeer
Und huldigen dem Gotte.
(117 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap205.html

classtests.com